

Gerhard Franz, Willi Herbert

Werte, Bedürfnisse, Handeln: Ansatzpunkte politischer Verhaltenssteuerung



Campus Verlag
Frankfurt/New York

1.	Einleitung und Vorklärungen	9
2.	Heuristisches Prozeßmodell der Wertsteuerung von Bedürfnissen, Wahrnehmungen, Einstellungen und Verhalten	14
3.	Wertsteuerung von Bedürfnissen	20
3.1.	Psychische Gleichgewichtslagen der Werttypen	20
3.2.	Bedürfnisspannungen der Werttypen in situativen Kontexten	29
3.3.	Selbstbezogene Bedürfnisse der Werttypen und Einstellungen zu Identitätsänderungen	37
4.	Ausstrahlungen von Werten auf einzelne Lebens-, Erfahrungs- und Handlungsfelder	42
4.1.	Wertverwirklichung mit privaten und gesellschaftlichen Bezügen und Bemerkungen zur politischen Mobilisierung der Werttypen	42
4.2.	Verschiedene Lebens- und Erfahrungsbereiche: persönliche Bedeutung und Befriedigungsdefizite	45
4.2.1	Lebens- und Erfahrungsbereich Politik	49
4.2.2	Lebens- und Erfahrungsbereich Arbeit	61
4.2.3	Lebens- und Erfahrungsbereich Freizeit	71
4.3.	Wertsteuerung von ökologiefreundlichen Verhaltensweisen	79
4.3.1	Wertsteuerung von ökologiefreundlichen Verhaltensweisen in situativen Kontexten	94
4.4.	Wertausstrahlung auf Lebens-, Erfahrungs- und Handlungsbereiche: ein generalisierendes Resümée	100
5.	Werte und Ansatzpunkte zur Konzeption politischer Steuerungsinstrumente	103
5.1.	Exkurs: Allgemeines zur Konzeption von Überzeugungsprogrammen	104

5.2.	Konventionalisten als Adressaten politischer Steuerung	108
5.3.	Realisten als Adressaten politischer Steuerung	111
5.4.	Resignierte als Adressaten politischer Steuerung	117
5.5.	Idealisten als Adressaten politischer Steuerung	120
5.6.	Die Gesamtbevölkerung als Adressat von Steuer- ungsprogrammen	123
6.	Zusammenfassung und Bemerkungen zu Stoßrich- tungen einer "Wertentwicklungspolitik"	127
	Anhänge	129
	Anmerkungen	161
	Literatur	165